

# Protokoll HUSST – AG Technik in Eberbach 11./12.04.2018

Teilnehmer: **Amcon**: Fabian Gerst / **highQ**: Michael Schmidt, Christan Schlegel

**Almex**: Martin Österle / **ICA**: Udo Wiesemann / **TelematicsPRO**: Claus Harbiger

**krauth**: Klaus Hitschler, Horst Neubauer, Martin Papendick, Bernhard Kaiser, Adam Niepsuj

## Beschlüsse und Arbeitsaufträge

1	Fabian Gerst klärt, ob das vorgestellte HUSST-Datenprüftool von Amcon zeitnah den Mitgliedern der AG zur Verfügung gestellt werden kann.	Fabian Gerst
2	Eine Abbildung der Xml-Datenstruktur auf ein relationales DB Modell soll nicht als verbindliche Vorschrift definiert werden, sondern in Form einer Empfehlung die von einer Beispielimplementierung begleitet wird.	
3	Die AG Ergebnisdaten wird sich mit der Frage beschäftigen, ob es neben dem bisherigen Daten-Protokoll der Ergebnisdaten auch definierte HUSST-Schnittstellen für bestimmte Anwendungsfälle – insbesondere für eine Erlösmeldung an Dritte (Verbundmeldung) – geben soll, in der ausgewählte Daten teilweise aggregiert in einem definierten Standardverfahren aus der Gesamtmenge der Daten-Protokolle gebildet werden.	AG Ergebnisdaten
4	Die AG DV wird beauftragt, das Problem der Reisekette (weitere Tarifpunkte zwischen Start- und Zieltarifpunkt), in der weiteren Verfeinerung des Tarif-Modells zu berücksichtigen.	AG DV
5	Bezüglich alternativer Xml-Modelle entscheidet sich die Gruppe für <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Hierarchisierung mittels „Zeitkontext“ und „Tarifgebietkontext“ Elementen</li> <li>2. Strukturierung der Zusatz-Tags in drei Blöcke:                 <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Zusatz</li> <li>b. Druck</li> <li>c. Registrierung</li> </ol> </li> </ol>	AG DV
6	Als wichtige Dokumentations-Module, die von technischer Seite zu erstellen sind, werden benannt <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Übersichtsdocument / Whitepaper – das neben Sinn und Zweck die grundsätzliche Architektur der Schnittstelle erläutert.</li> <li>2. Spezifikation – als automatisches Exzerpt aus der .XSD. Das bedingt, dass alle Datentypen in der .XSD textuell dokumentiert werden.</li> <li>3. Ein „HUSST – Einfach erklärt“ – als Handout für Consulter und andere Anwender der Schnittstelle, in der relativ einfach die Anwendung der Schnittstelle in der Praxis erläutert wird.</li> </ol> <p>Die Erstellung einer Marketing fähigen Broschüre wird der Arbeitsgruppe Marketing übertragen.</p>	AG Technik
7	Martin Österle wird gebeten, bis zum nächsten Treffen einen Vorschlag für ein Release- und Freigabeverfahren der Schnittstelle zu erarbeiten	Martin Österle
8	Die einfache Ausarbeitung von Anwendungsfälle wird verteilt: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. HVV-Pst-Upgrade (Horst Neubauer)</li> <li>2. Reiseketten (Bernhard Kaiser)</li> <li>3. Grenzhaltstellen Westfalentarif (Fabian Gerst)</li> <li>4. LTN-Anstoßprodukte (Martin Papendick)</li> <li>5. DING-Tarif-Abbildung in HUSST 3.0 (Udo Wiesemann)</li> <li>6. ? ggf. noch mehr</li> </ol>	Horst Neubauer Bernhard Kaiser Fabian Gerst M. Papendick Udo Wiesemann
9	Termine Arbeitsgruppe DV 03. Mai – Telko – 10:00-12:00 Uhr (highQ lädt ein) Aufräumen der Stände, XSD-Aktualisierung 14. Juni – Telko - 10:00-12:00 Uhr (highQ lädt ein) Reisekettenbildung, räumliche Gültigkeit. <b>ACHTUNG - verschoben</b> (vom 04./05. Juli) <b>11./12. Juli – Treffen bei highQ in Freiburg</b>	AG DV      AG Technik